

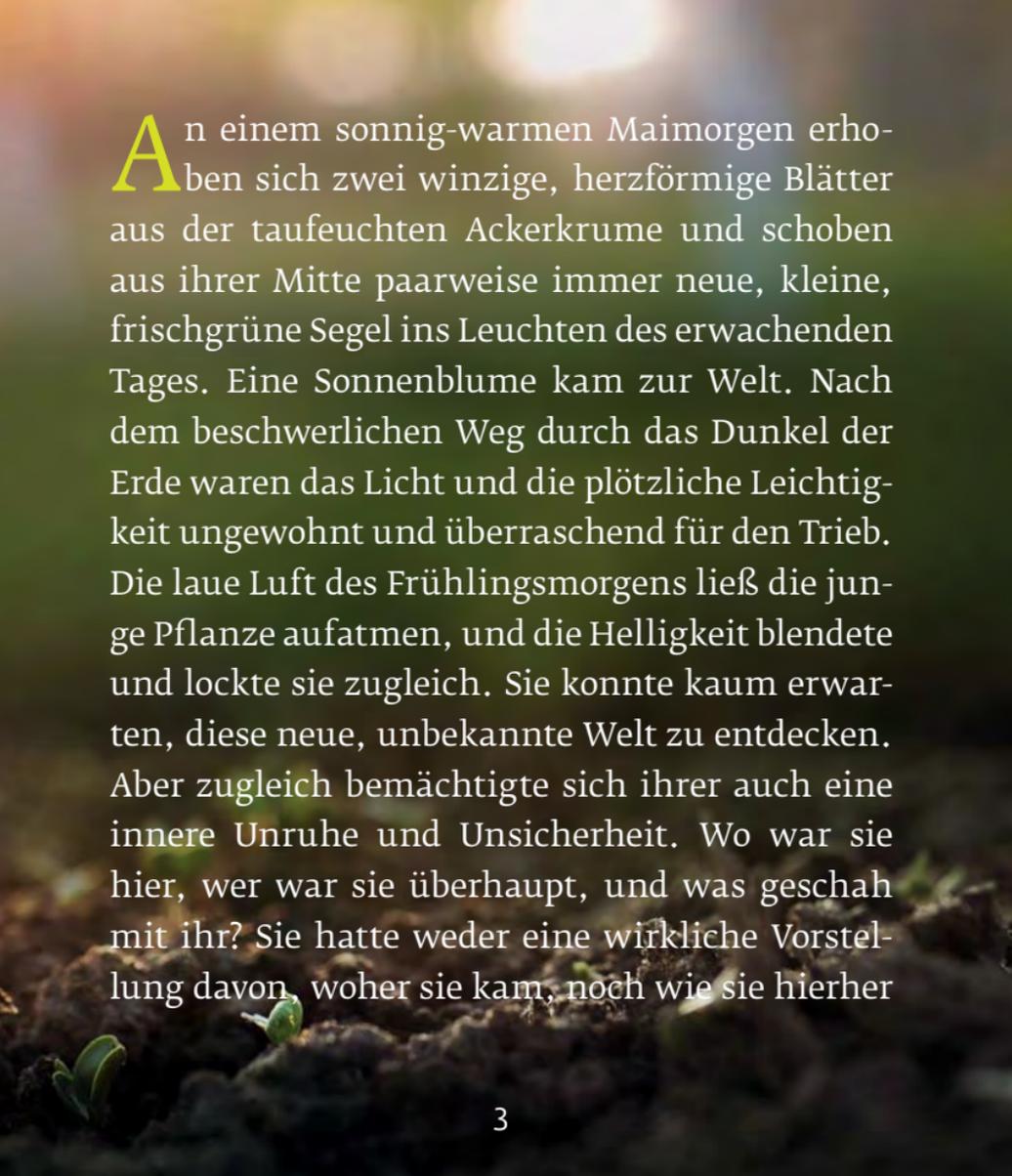


Ulrich Peters

Das Märchen
von der
Sonnenblume







An einem sonnig-warmen Maimorgen erhoben sich zwei winzige, herzförmige Blätter aus der taufeuchten Ackerkrume und schoben aus ihrer Mitte paarweise immer neue, kleine, frischgrüne Segel ins Leuchten des erwachenden Tages. Eine Sonnenblume kam zur Welt. Nach dem beschwerlichen Weg durch das Dunkel der Erde waren das Licht und die plötzliche Leichtigkeit ungewohnt und überraschend für den Trieb. Die laue Luft des Frühlingmorgens ließ die junge Pflanze aufatmen, und die Helligkeit blendete und lockte sie zugleich. Sie konnte kaum erwarten, diese neue, unbekannte Welt zu entdecken. Aber zugleich bemächtigte sich ihrer auch eine innere Unruhe und Unsicherheit. Wo war sie hier, wer war sie überhaupt, und was geschah mit ihr? Sie hatte weder eine wirkliche Vorstellung davon, woher sie kam, noch wie sie hierher



gelangt war, geschweige denn davon, was sie hier sollte und – wie sich auch zeigen sollte – was so alles in ihr steckte.

Aber eines nach dem anderen. Das Erste, was die Kleine in ihrer Umgebung wahrnahm, war eine Art Wald voller saftig grüner Stämmchen, die – größer als sie selbst – dem lichten, azurblauen





Himmel entgegenstrebten und an deren Ende, hoch oben, prachtvolle, große gelbe Blüten wie kleine Sonnen strahlten. Wenig später gewahrte sie überdies ein vielstimmiges Summen, Sirren und Surren, das die Luft um sie herum erfüllte. „Guten Tag, meine Kleine. Willkommen“, eine gutgelaunte dicke Hummel brummte herbei und machte es sich auf einem der Blätter gemütlich.





Zum Autor:

Ulrich Peters, geb. 1959, ist Dipl.-Theologe, Vorstand, Verleger und Publizist.

Bildnachweis:

anzeletti (Umschlag, S. 4/5), Gokcemim (U2/S. 1), Baks (S. 2/3), UrsaHoogle (S. 6/7, 12/13, 18/19, 21, 24/25), DirkRietschel (S. 8/9), Asobinin (S. 10/11), Joerg Meissner (S. 14/15), Handmade-Pictures (S. 16/17), Marcel Bueto (S. 20), Harald007 (S. 22/23), lavin photography (S. 26/27), Yevgeniy Sambulov (S. 28/U3), alle iStock.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2024 Verlag am Eschbach

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräferland

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-98700-133-8



Gedruckt auf Arto Satin Papier – ein umweltfreundliches Papier,
ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und FSC®-zertifiziert.

Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos
auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben



Manufakt

Dieser Baum steht für Erhaltung unserer natürlichen
Lebensgrundlagen, umweltschonende Ressourcenverwendung
und nachhaltige Herstellung.

Individuell und mit Liebe gemacht.